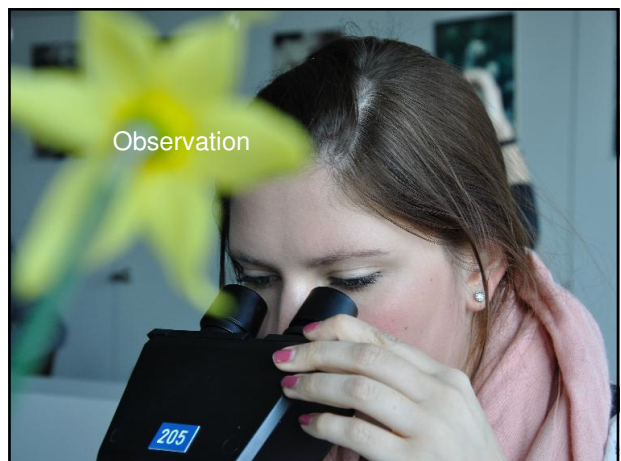
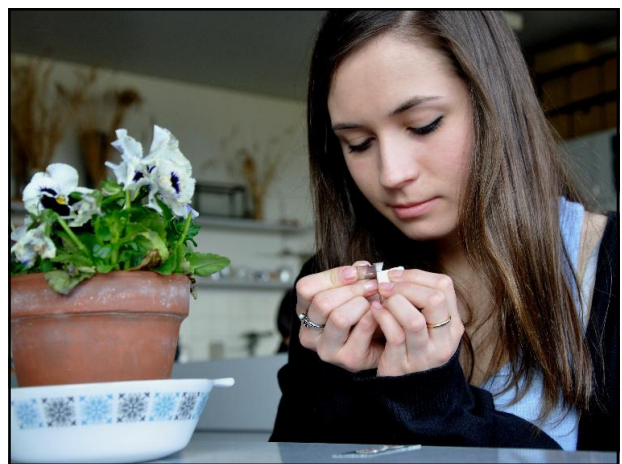
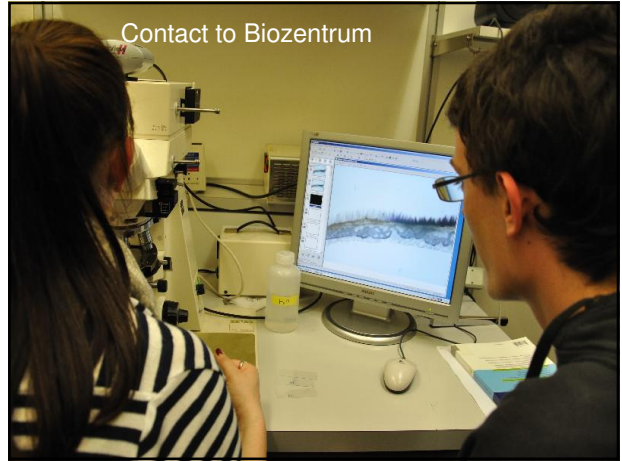
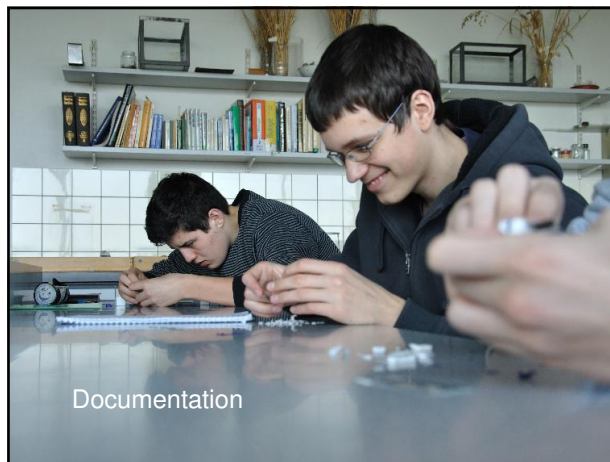
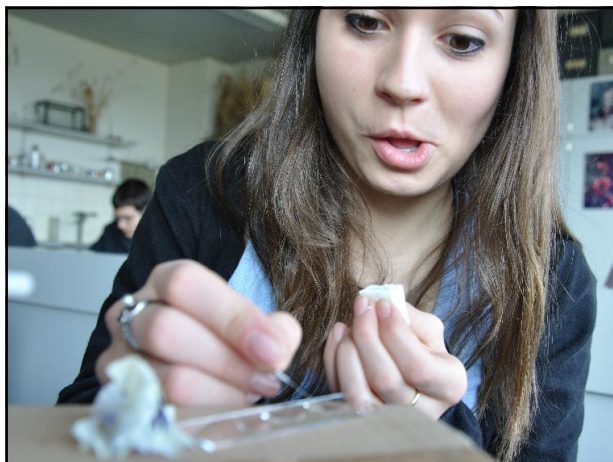
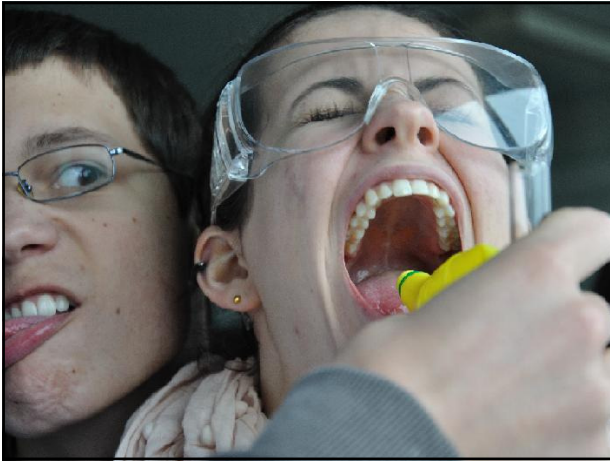


Soipariense..











Wasserstoff-Explosion überzeugt die Jury

Bäumlihof-Klasse gewinnt schweizweiten Schülerwettbewerb und eine Reise nach San Francisco

ELIAS KOFF

Bei der gestrigen Ausmarchung des Wettbewerbs «Science on the Move» schwangen die Jungforscherinnen und -forscher des Gymnasiums Bäumlihof oben aus.

Dass DNA etwas mit dem Erbgut zu tun hat, weiss heute jedes Kind. Doch wie holt man die winzige Doppelhelix aus einem Organismus heraus? Diese und andere knifflige Fragen stellten sich 30 Schulklassen der Oberstufe aus der ganzen Schweiz im Rahmen des viermonatigen Schülerwettbewerbs «Science on the Move». Organisiert wurde der Wettbewerb von SimplyScience, einer Initiative der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie. Gestern lud der Sponsor Roche die zehn besten Klassen nach Basel ein, um ihre Ergebnisse vor einer hochkarätigen Jury zu präsentieren.

Wer sich auf trockene Fachreferate eingestellt hatte, wurde überrascht. Denn die Jungforscherinnen und -forscher nutzten Videos, Musik und frische Sketches zur Darstellung ihrer Resultate. So behauptete die English Biology Class des Gymnasiums Mün-



Teamgeist. Gottlieb Keller (l.) von Roche übergibt den ersten Preis an Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bäumlihof. Foto: Mircea Cristian

chenstein in ihrer Theaterdarbietung, sie habe sich das Material für die Experimente bei einem nächtlichen Einbruch in die Uni Basel beschafft. Damit wurde symbolisiert, dass man sich über das normale Kantonschulwissen hinaus Uni-Know-how aneignen musste.

Die Klasse 4D des Gymnasiums Kirschgarten wiederum wartete mit einer «Science Oscar Show» auf. Gezeigt wurden drei Kurzfilme, welche die Arbeit an den Experimenten dokumentierten. Parallel dazu kommentierten die «Oscar-Preisträgerinnen und -Preisträger» ihre Rollen. Zu

dieser ironisierenden Präsentation wollte die Jury wissen, ob es denn in der Wissenschaft Platz für Ironie habe. Die staatsmännische Antwort lautete, dass Ironie einem Forschungsteam helfe, Misserfolge wegzustecken.

BESUCH BEI GENENTECH. Star des Tages war die Klasse 4C des Gymnasiums Bäumlihof, die zum Auftakt ihrer Präsentation einen mit Wasserstoff gefüllten Ballon explodieren liess. Forschen sei Experimentieren, lautete die Botschaft. Man starte mit einer Hypothese und versuche, sie zu verifizieren. Schau das Gegenteil heraus, dann habe man wenigstens falsifiziert – auch das sei ein wissenschaftliches Resultat.

Auf die Frage der Jury, was eine gemeinsame Reise bewirken würde, meinte die Klasse, dies würde den Teamgeist noch mehr stärken. Als unbestrittene Sieger können die Bäumlihof-Schülerinnen und -schüler diesen Traum nun verwirklichen. Sie haben einen einwöchigen Aufenthalt in Kalifornien gewonnen – mit Besuch bei der Roche-Tochterfirma Genentech.

SCIENCE ON THE MOVE Klasse 4c vom Bäumlhof gewinnt eine Woche San Francisco

In naturwissenschaftlicher Mission



Bereit für San Francisco: die experimentierfreudige 4c des Gymnasiums Bäumlhof.

Foto: Toprak Yerguz

mf. «We are going to San Francisco, be sure to have some science in your head ... So sang die Klasse 4c des Gymnasiums Bäumlhof letzten Samstag an der Maturfeier. Der Grund, warum der 4c schon ein Jahr vor Schulabschluss zum Frohlocken zumute ist, steckt im Songtext: Die Klasse geht nach den Sommerferien für eine Woche nach San Francisco; nicht mit Blumen im Haar, sondern eben mit Wissenschaft im Kopf, denn mit ihren guten Ergebnissen und der überzeugenden Präsentation haben die Schülerinnen und Schüler den Laborwettbewerb «Science on the move» gewonnen, von der Stiftung «SimplyScience» zwecks Nachwuchsförderung in Naturwissen-

schaft und Technik organisiert. DNA aus Tomaten extrahieren, die Blütenblätter von Viola analysieren und den CO₂-Ausstoss bei der Gärung und Atmung von Hefe untersuchen – diese drei Aufgaben haben die Schülerinnen und Schüler der 4c mittels naturwissenschaftlicher Experimente so gut gelöst, dass sie es unter die zehn besten Klassen von 33 schafften. Am 10. Juni präsentierten sie sich mit ihrem «Poetry Science Slam» der Jury und gewannen die lehrreiche «Scienceweek» nach San Francisco.

Der die Jury überzeugende «Poetry Science Slam», den die siegreiche Klasse während der Maturfeier noch einmal präsentierte, und dem eine

kurze szenische Darbietung mitsamt Wasserstoff-Explosion voranging, legt durchaus die Vermutung nahe, dass es allein die kreative Umsetzung war, die der 4c zum Gewinn verhalf. In drei Strophen und in origineller wie poetischer Weise legten die Schülerinnen und Schüler dar, was Wissenschaft für sie ist; nämlich Experimentieren, Kunst und Kommunikation. «Es gab sowohl für die schriftliche Arbeit als auch für die Präsentation Punkte; ich glaube aber, dass die schriftliche Arbeit noch besser war», sagt der stolze Lehrer der Klasse 4c, Sacha Glardon. Das glauben wir gerne auch und gratulieren der rundum begabten 4c herzlich zum Erfolg.

PFERDE Reitvorführung der Ponyburg Eleonor auf dem Bäumlhof

Die hohe Schule der Reitkunst



Hü-hott: Die 13-jährige Silja zeigt ihr Können und erntet bewundernde Blicke.

Fotos: Philippe Jaquet

ty. Die Ponyburg Eleonor hat am vergangenen Wochenende ihr Können demonstriert. Die auf dem Bäumlhofgut beheimatete Reitschule von Sarah Göhler und Fabienne Sala hat in den vergangenen Monaten auf diesen Auftritt hin geübt. Göhler und Sala haben mit 13 Kindern zusammen vor rund hundert Anwesenden die hohe Schule der Reitkunst vorgeführt.

Seit November 2009 ist die Reitschule Eleonor auf dem Bäumlhofgut beheimatet. «Im Zentrum unserer Ausbildung steht die Vermittlung der klassischen Reitkunst», sagt Göhler, «weniger der Aspekt des Pferdesports.» Damit scheinen die beiden Erfolg zu haben: Die Reitschule hat seit Eröffnung ihr Angebot kontinuierlich ausgebaut. Zurzeit sind alle Kurse ausgebucht, Kinder mit Liebe zu Ponys und Pferden können aber jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats in der Reitschule vorbeischaun. Dann findet jeweils die «offene Ponyburg» statt. An jenen Nachmittagen können sich Kinder ab sechs Jahren unter Anleitung um die Ponys kümmern.



Sarah Göhler (vorne) und Fabienne Sala in historischen Reitkleidern.

Bis sie allerdings so weit sind, dass sie eine Vorführung mitmachen können dauert es eine Weile. «Wir möchten Kinder unterrichten, die die Verantwortung für ein anderes Geschöpf übernehmen können», erklärt Göhler

die Philosophie der Ponyburg Eleonor. Dass es einige Jugendliche gibt, die diesen Ansprüchen genügen, konnte man bei der Vorführung sehen, als Ponys und Reiterinnen bewundernde Blicke ernteten.

SCHULEN Besuch aus England im Gymnasium Bäumlhof

«Welcome to Switzerland»

rz. Nachdem eine Gruppe aus dem Gymnasium Bäumlhof im Januar die St. Martin's School in Brentwood (England) besuchte, reisten am Mittwoch zwölf Schülerinnen und Schüler in Begleitung von zwei Lehrpersonen zu einem fünftägigen Gegenbesuch an. Auf dem Programm stehen Besuche von Schullektionen, Deutschstunden, eine Stadtführung,

ein Besuch der Novartis und eine Wanderung im Jura. Der erste Austausch zwischen den beiden Schulen soll der Beginn einer Tradition werden. Eindrückliche Erlebnisse vom Schulalltag hier und dort, beispielsweise das Tragen der Schuluniform in England, und Verständigung in einer fremden Sprache und Kultur werden bleibende Erinnerungen sein.



Vereint: Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen aus Brentwood und dem Gymnasium Bäumlhof.

Foto: zVg

Beerensammlung mit Tag der offenen Tür

Noch zweimal bietet sich die Gelegenheit, um während der Beerensaison die nationale Beerensammlung zu besuchen. Martin Frei, der ProSpecieRara-Beerenspezialist, führt durch die Sammlung und beantwortet Fragen. Naschen ist ausdrücklich erlaubt.

Tag der offenen Tür an den beiden nächsten Samstagen (2. und 9. Juli) von 9 bis 12 Uhr in der nationalen Beerensammlung an der Ecke Dinkelbergstrasse/Mohrhaldenstrasse in Riehen. Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Unfall: Mädchen auf Velo abgedrängt

rz. Am Freitag, den 24. Juni, kam es gegen 17.25 Uhr an der Lörcherstrasse zu einem Verkehrsunfall. Dabei wurde ein 10-jähriges Kind auf dem Fahrrad von einem unbekanntem Fahrzeug (Lieferwagen oder Kleinlaster) abgedrängt, worauf es zu Fall kam und gegen einen parkierten Personewagen stiess. Ob der Lenker des unbekanntem Fahrzeuges das Vorgefallene realisiert hatte, ist unklar. Er setzte seine Fahrt fort. Das Kind wurde nur leicht verletzt, und der Sachschaden betrug nur wenige Hundert Franken.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**
Allmen und der rosa Diamant
Krimi | Diogenes Verlag
- Dani von Wattenwyl**
Die Brigade des Falken
Thriller | Reinhardt Verlag
- Donna Leon**
Auf Treu und Glauben.
Commissario Brunettis 19. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Bernhard Madörin**
Tödliche Gene
Krimi | Münsterverlag
- Daniel Zahno**
Alle lieben Alexia
Roman | Weissbooks
- Roger Aeschbacher**
Schweizer Ware
Krimi | Prolibris Verlag
- Jussi Adler Olsen**
Erlösung
Thriller | DTV Verlag
- Hans Fallada**
Jeder stirbt für sich allein
Roman | Aufbau Verlag
- Carlos Ruiz Zafón**
Marina
Roman | S. Fischer Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Albert M. Debrunner**
Literarische Spaziergänge durch Basel
Region Basel | Huber Verlag
- Robert Labhardt**
Kapital und Moral.
Christoph Merian
Biografie | Christoph Merian Verlag
- Aymo Brunetti**
Wirtschaftskrise ohne Ende?
Wirtschaft | hep Verlag
- Johanna Gerber**
Mit Lili durch Basel. Ausblicke – Rundgänge – Wandbilder
Kinderbuch | Münsterverlag
- Hans Magnus Enzensberger**
Sanftes Monster Brüssel oder Die Entmündigung Europas
Politik | Suhrkamp Verlag
- Jörg Hess**
Berggorillas – Eine Hommage
Tiere | Echter Verlag
- Juliane Koepcke**
Als ich vom Himmel fiel.
Wie mir der Dschungel das Leben zurück gab
Biografie | Malik Verlag
- Walter Wittmann**
Unabhängige Schweiz.
Perspektiven für ein reformunwilliges Land
Politik | Orell Füssli Verlag
- Philipp Löpfe, Werner Vontobel**
Aufruhr im Paradies.
Die neue Zuwanderung ...
Politik | Orell Füssli Verlag
- Kurt O. Wyss-Labasque**
Paradiesvogel im goldenen Käfig. Ein Diplomatenleben
Biografie | Stämpfli Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler